

„andrea“: Mentoring-Projekt der Hochschule Hof

Mit der Eröffnungsveranstaltung am 07. Oktober 2010 ist der Startschuss für das diesjährige Mentoring-Programm gefallen. Mit diesem Projekt werden ausschließlich die Jahrgangsbesten aller Studiengänge der Hochschule Hof angesprochen. Den teilnehmenden Studentinnen der Hochschule Hof wird dabei eine Mentorin, d.h. eine erfolgreiche Frau aus der Wirtschaft/Industrie zur Seite gestellt. Sie sollen einander kennenlernen und Erfahrungen austauschen, um so später erfolgreich in das Berufsleben starten zu können.

Zahlreiche Bewerbungen von interessierten Mentorinnen und Mentees wurden bearbeitet und letztendlich einander zugeordnet. Das Resultat sind vier bestens harmonisierende Paare, darunter ein Dreier-Team.

Mentees

Katharina Leonhardt

Sandra Merkel

Cornelia Schmidt

Irina Badum

Ann-Christin Skrypek

Mentorinnen

Winnie Haugk

Rebecca Luderer

Dr. Gisela Barthold

Müge Meisel



H.v.l. K. Huget (Projektkoordinatorin), K. Leonhardt (Mentee BW), W. Haugk (Mentorin, Lamilux), C. Schmidt (Mentee Wing), R. Luderer (Mentorin, Rehau), S. Merkel (Mentee SW), A. Chr. Skrypek (Mentee Wing), I. Badum (Mentee Wing), S. Troppmann (Projektkoordinatorin)
V.v.l. F. Sandner Abboud (Frauenbeauftragte Fh Nürnberg), Dr. G. Barthold (Mentorin, Scherdel), Prof. Dr. M. Blank-Bewersdorff (Frauenbeauftragte Hochschule Hof und Projektleiterin), M. Meisel (Mentorin, Kunststoffe Helmbrechts), **Fotograf:** D. Lorenz (Projektkoordinatorin)

Mit dem ersten Kennenlernen ist der Grundstein für die folgenden Wochen des Mentoring-Programms gelegt. Denn in den kommenden Monaten erwarten die Tandems eine Reihe an Aktivitäten, wie zum Beispiel die Treffen am Stammtisch, ein Workshop zu den Themen Konfliktmanagement und sicheres Auftreten im Beruf und der Besuch im Sportpark am Untreusee. An diesen Events sind alle Teilnehmer anwesend und es können Netzwerke über die Gruppierungen hinweg erschlossen werden. Zugleich werden sich die Paare einzeln verabreden und über Erfahrungen und eine mögliche Karriere sprechen. Außerdem haben alle Mentorinnen versichert den Mentees einen Einblick in ihre Firma zu geben.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Programm des Bayern-Mentorings und dem Einsatz von Frau Prof. Dr. Blank-Bewersdorff (Frauenbeauftragte der Hochschule Hof) bedanken, die ein solches Projekt erst möglich machen. Ohne eine Finanzspritze ihrerseits und das herausragende Engagement der Projektleiterin wäre die Unterstützung unserer Besten nicht realisierbar.

Die Teilnehmer wurden mit Hilfe eines Matching-Verfahrens nach gemeinsamen Interessen und Lebensstil ausgewählt und entsprechende Entscheidungskriterien zu Beginn des Kennenlernens durch die Projektkoordinatorin Frau Prof. Dr. M. Blank-Bewersdorff auf eine originelle Art und Weise vorgestellt. So war eine Paarung darunter, bei welchem die eigenen Kinder den Alltag bestimmen und sportliche Aktivitäten eine große Rolle spielen. Andere verbinden gleiche Interessen bezüglich der Berufswege oder auch derselbe Wohnort.

Ein Highlight jagte das Andere, so bot auch der überaus sympathisch gehaltene Vortrag von Frau Sandner-Abboud, die an der FH Nürnberg für das Programm „simone“ verantwortlich ist, einen besonders interessanten Einblick in den Mentoringalltag und mögliche Gestaltungsalternativen. Sie berichtete von ihren Erfahrungen mit dem bereits mehrere Jahre laufenden Projekt und zeigte den Studentinnen, wie sie sich in der Mentoringbeziehung verhalten sollten und auf welche Ziele sie in dieser zuarbeiten können.

Im Anschluss sorgte eine kleine Pause dafür, sich im persönlichen Gespräch näher kennen zu lernen und am leckeren Buffet neue Energie für die zweite Runde des Abends zu sammeln. Bei dieser stellten sich dann die einzelnen Pärchen vor und erzählten von ihren Zielen und Ihrem beruflichen Werdegang.



Frau Leonhardt und Frau Haugk bei Ihrer Selbstpräsentation

Für alle war es ein lustiger und spannender Abend, der leider viel zu schnell endete. Aber das nächste Treffen ist ja schon geplant.

Autoren: Denise Lorenz & Sindy Troppmann